





## Impressum

### Herausgeber:

Umweltbundesamt  
Fachgebiet III 1.3 Ökodesign, Umweltkennzeichnung,  
Umweltfreundliche Beschaffung  
Postfach 14 06  
06813 Dessau-Roßlau  
Tel: +49 340-2103-0  
info@umweltbundesamt.de  
Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de  
 /umweltbundesamt  
 /umweltbundesamt  
 /umweltbundesamt

### Publikationen als pdf:

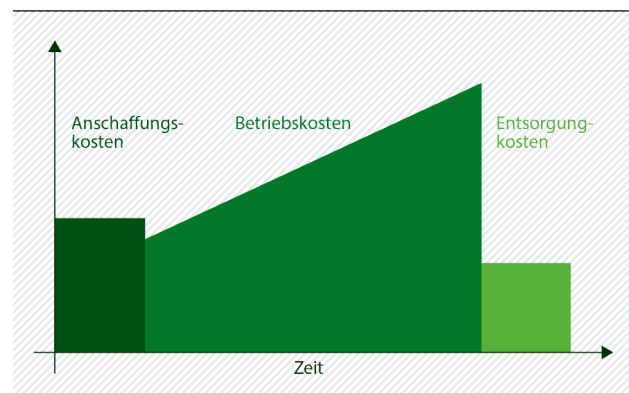
www.umweltbundesamt.de/publikationen

### Bildquellen:

Fotolia/tashatuvango  
shutterstock

Stand: April 2018

### Produkt-Lebenszykluskosten



Umweltbundesamt

Das Zuschlagskriterium „Kosten“ sollte auf Grundlage der Lebenszykluskosten der Leistung, also der Anschaffungs-, Nutzungs-, Wartungskosten sowie der Kosten am Ende der Nutzungsdauer, berechnet werden. In einigen Fällen ist die Berücksichtigung der Lebenszykluskosten sogar verpflichtend vorgeschrieben, unter anderem bei der Beschaffung energieverbrauchsrelevanter Liefer- oder Dienstleistungen nach § 67 Abs. 3 VgV.

Umweltbezogene Regelungen dürfen auch in den **Vertragsbedingungen**, die vom Bieter bei der Ausführung des Auftrags zu beachten sind, getroffen werden. Beispiele sind Anforderungen an die Lieferung von Waren und an ihre Verpackung oder die Schulung von Reinigungskräften zur sparsamen Dosierung von Reinigungsmitteln.

Bei der Formulierung der technischen Anforderungen, der Zuschlagskriterien und der Auftragsausführungsbedingungen können Beschaffungsstellen auf bestimmte **Umweltzeichen**, wie der Blaue Engel und das EU-Umweltzeichen, zurückgreifen. Diese können auch als Nachweis herangezogen werden. Gleichwertige Umweltzeichen müssen akzeptiert werden. In bestimmten Fällen muss der öffentliche Auftraggeber als Nachweis andere geeignete Belege akzeptieren (§ 34 VgV/ § 24 UVgO).

## Wo bekomme ich mehr Informationen?

Das Umweltbundesamt unterstützt öffentliche Auftraggeber bei der praktischen Umsetzung einer umweltfreundlichen Beschaffung.

Unter [www.beschaffung-info.de](http://www.beschaffung-info.de) stehen unter anderem folgende Arbeitshilfen bereit:

- ▶ konkrete Ausschreibungsempfehlungen für Produkte und Dienstleistungen
- ▶ Ratgeber, Rechtsgutachten und Schulungsskripte
- ▶ Berechnungshilfen für Lebenszykluskosten
- ▶ gute Praxisbeispiele
- ▶ Neuigkeiten, Termine, Links sowie ein Newsletter

Daneben gibt es bei folgenden Stellen Unterstützung für eine nachhaltige Beschaffung:

- ▶ Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung  
[www.nachhaltige-beschaffung.info](http://www.nachhaltige-beschaffung.info)
- ▶ Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission  
[http://ec.europa.eu/environment/gpp/eu\\_gpp\\_criteria\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/gpp/eu_gpp_criteria_en.htm)
- ▶ Kompass Nachhaltigkeit  
<http://oeffentlichebeschaffung.kompass-nachhaltigkeit.de>



**Umweltfreundliche  
öffentliche Beschaffung  
umweltentlastend und  
kostensparend**

Für Mensch & Umwelt

**Umwelt  
Bundesamt**

## Was bedeutet umweltfreundliche öffentliche Beschaffung?

Die öffentliche Hand kauft im Jahr für rund 300 Milliarden Euro ein – von Bleistiften bis zu Bussen für den öffentlichen Personennahverkehr. Diese erhebliche Nachfragemacht lässt sich bewusst nutzen, um Umweltbelastungen zu reduzieren, das Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu verbessern oder die Markteinführung innovativer umweltfreundlicher Produkte gezielt zu unterstützen.

Für öffentliche Beschaffungsstellen ist es oft einfacher als gedacht, sich bewusst für umweltfreundliche Produktalternativen zu entscheiden. Dieses Fact Sheet sagt Ihnen, wie.

## Rechtlich zulässig – bei jedem Auftragswert

Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung ist zulässig – oberhalb wie unterhalb der vergaberechtlichen Schwellenwerte. EU- und nationales Vergaberecht enthalten klare Regelungen, wie Umweltaspekte bei der Vergabe öffentlicher Aufträge berücksichtigt werden können.

Einige Vorschriften fordern sogar, Umweltschutzaspekte verbindlich zu beachten. Beispielsweise müssen bei europäischen Ausschreibungen energieverbrauchsrelevanter

Liefer- und Dienstleistungen sowie von Fahrzeugen besondere Anforderungen beachtet werden. Auf Bundesebene existieren weitere Vorgaben – wie der Gemeinsame Erlass zur Beschaffung von Holzprodukten oder die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen.

## Welche Vorteile gibt es?

### Umweltfreundlicher Einkauf ...

#### ... hilft, Klima und Umwelt zu schützen

Umweltfreundliche Produkte schonen das Klima sowie die natürlichen Ressourcen, sie sind schadstoffärmer und verursachen weniger Emissionen umweltschädlicher Stoffe. Der größte Beitrag zum Klimaschutz wird erreicht, wenn die Produkte möglichst lange genutzt werden. Notebooks und Smartphones mit einem Blauen Engel erfüllen die Voraussetzung eines langen technischen Lebens, denn sie können repariert werden und falls der Akku leistungsschwach wird, dann kann er durch einen neuen Akku ersetzt werden.



#### ... rechnet sich

Zum Beispiel entstehen beim Einsatz von Stadtbussen mit geringem Kraftstoffverbrauch oder der Verwendung energieeffizienter Geräte weniger Kosten. Wie viel lässt sich meist schnell ermitteln, wenn bei der Angebotswertung auch die Folgekosten (sog. Lebenszykluskosten) beachtet werden. Langlebige Produkte schonen ebenfalls den öffentlichen Geldbeutel.

#### ... ist besser für die Gesundheit

Emissionsarme Bodenbeläge sorgen zum Beispiel für weniger gesundheitsschädliche Substanzen in der Raumluft. Lärmarme Computer und Drucker schonen ebenso die Gesundheit.

#### ... regt zum Nachahmen an

Wenn die öffentliche Hand Umweltschutz bei ihrem Einkauf ernst nimmt, setzt sie umweltpolitische Ziele glaubwürdig um. Das kann Unternehmen sowie Verbraucherinnen und

Verbraucher ermutigen, ebenfalls auf umweltfreundliche Alternativen umzusteigen.

### ... ist Treiber für Öko-Innovationen

Wer umweltfreundlich beschafft, hilft der Markteinführung umweltschonender Produkte und Dienstleistungen. Nicht selten sind dies neuartige Produkte und Dienstleistungen, die einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Modernisierung der Wirtschaft leisten und zukunftsfähige Märkte und Arbeitsplätze schaffen.

## Umweltschutz im Vergabeverfahren: Wie geht es praktisch?

Umweltaspekte lassen sich in allen Phasen des Vergabeverfahrens berücksichtigen:

Schon im Vorfeld einer Beschaffung, bei der **Bedarfsplanung**, ist genau zu analysieren, ob das Produkt oder die Dienstleistung überhaupt benötigt wird. Anstelle des Neukaufs sind auch Alternativen wie Leasing/Miete oder die Beschaffung wiederaufbereiteter Produkte möglich.

Bei der **Auswahl des Auftragsgegenstandes** kann der öffentliche Auftraggeber von vornherein eine umweltfreundliche Alternative wählen – also statt Kopierpapier aus Frischfasern das wesentlich umweltfreundlichere Recyclingpapier.

Für die **Eignungsprüfung** kann gefordert werden, dass die bietenden Unternehmen über ein Umweltmanagementsystem verfügen, sofern die Ausführung des ausgeschriebenen Auftrags eine derartige Anforderung rechtfertigt. Der Auftraggeber kann zum Beispiel eine Zertifizierung nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) oder nach anderen europäischen oder internationalen Normen fordern. Andere Nachweise für gleichwertige Umweltmanagementmaßnahmen müssen ebenfalls akzeptiert werden.

### Stufen eines Vergabeverfahrens



Umweltbundesamt

In die **Leistungsbeschreibung** können Umwelanforderungen als Merkmale des Auftragsgegenstands einfließen. Dazu zählen Leistungs- und Funktionsanforderungen wie zum Beispiel der Strombedarf. Die Merkmale können sich auch auf den Prozess oder die Methode zur Herstellung oder Erbringung der Leistung beziehen. Zulässig ist außerdem, Merkmale zu berücksichtigen, die auf ein anderes Stadium im Lebenszyklus des Auftragsgegenstands einschließlich der Produktions- und Lieferkette Bezug nehmen. Sie müssen jedoch in Verbindung mit dem Auftragsgegenstand stehen und zu dessen Wert und Beschaffungszielen verhältnismäßig sein.

Auftraggeber können ökologische Kriterien zudem als **Zuschlagskriterien** in die Angebotswertung einbeziehen. Beispiele für Zuschlagskriterien sind der Energie- und Wasserverbrauch, Reparaturkosten oder die Kosten für den Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen wie Kraftstoff oder Druckerfarben. Es kann aber auch schon ein mittelbarer Sachzusammenhang ausreichen, so sind Anforderungen an Produktionsprozesse und -methoden ausdrücklich zugelassen. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien für die Zuschlagserteilung ist anzugeben.

